



Quelle: Pixabay.com

## **„Polizeiliche Präventionsmöglichkeiten an Schulen vor dem Hintergrund ausgewählter Kommunikationsrisiken im Umgang mit digitalen Medien bei Schülern“**

**Referent:** Jens Goebel, Landeskriminalamt Sachsen, Zentralstelle für polizeiliche Prävention

### **Beschreibung:**

Kinder und Jugendliche nutzen immer früher und selbstverständlicher das Smartphone und Internet, um mit Freunden (z. B. über Whatsapp) zu kommunizieren, sich in sozialen Netzwerken darzustellen oder zu „ liken“ und zu teilen, was andere von sich zeigen. Durch diese digitalen Möglichkeiten zeichnen sich ebenso neue Gefahren ab. Beispielsweise das sogenannte Cyber-Mobbing, bei dem sich Schüler gegenseitig über die digitalen Kommunikationskanäle diffamieren und dabei nicht selten das Persönlichkeitsrecht und den Datenschutz verletzen. Die Polizei nimmt diese Probleme auf und bietet hierfür entsprechende Angebote und Materialien für Schulen an.

Im Projektspot werden zu Beginn Gefahren und Risiken für Jugendlichen in sozialen Netzwerken erläutert. Daran anschließend werden empfehlenswerte Präventionsmaterialien und Angebote für Schulen vorgestellt.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte  
Zeit: 20 Minuten